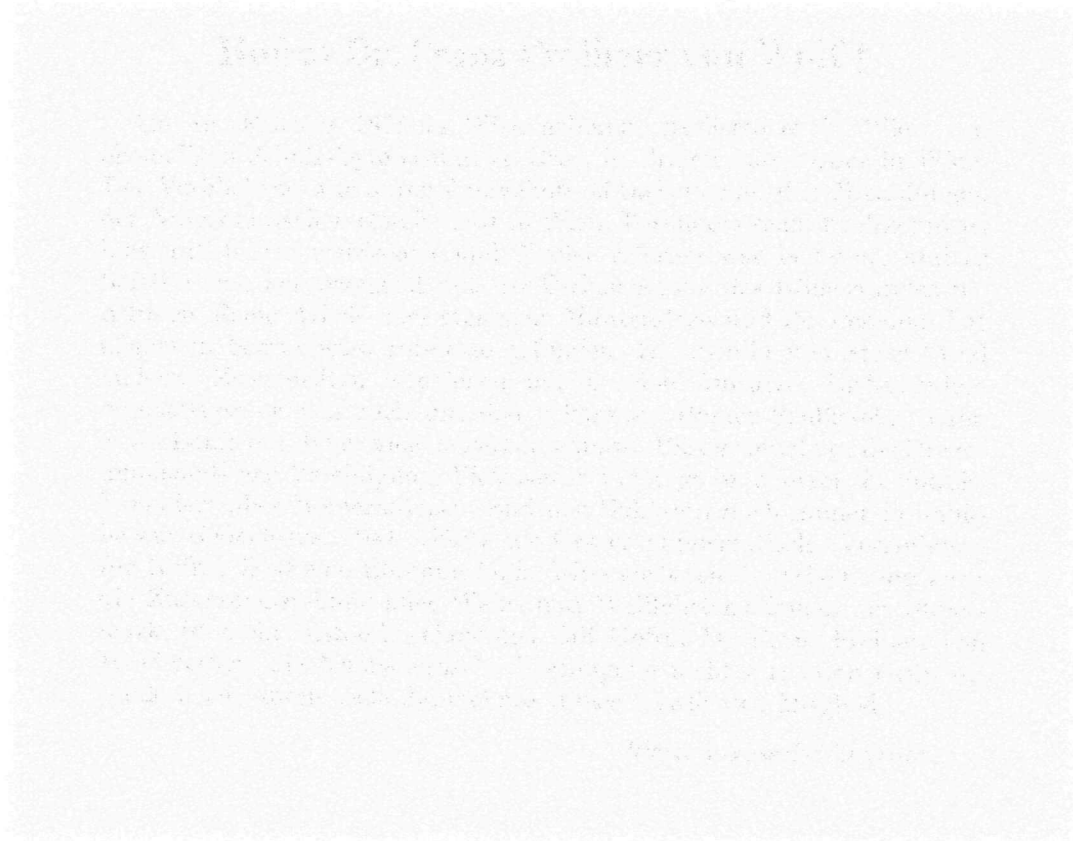


Mag. pharm. Ernst Gasteiger †

Mit Mag. pharm. Ernst *Gasteiger* hat der Historische Verein für Steiermark ein treues Mitglied verloren. Er war Ehrenbürger der Stadt Murau und hat sich, getreu dem Vorbild seines Vaters, des 1930 verstorbenen Magisters Karl *Gasteiger*, um seine Heimatstadt sehr verdient gemacht. Ursprünglich für den Offiziersberuf bestimmt, kam er nach Absolvierung der Militär-Oberrealschule in Marburg a. d. Drau an die k. u. k. Theresianische Militärakademie nach Wiener Neustadt. Nach dem Ersten Weltkrieg nahm er freiwillig an den Kärntner Freiheitskämpfen teil und wurde dafür ausgezeichnet. Seine Studien beendigte er an der Universität Innsbruck und trat 1927 in die väterliche Apotheke ein. Er betätigte sich tatkräftig im Fremdenverkehrsverein der Stadt Murau, dem Wintersportverein und der Freiwilligen Feuerwehr, dessen Mitglied er seit 1920 war. Ihm ist die Wiedergründung der alten Murauer Bürgergarde zu verdanken. Durch Jahre hindurch brachte er prominente norwegische Schispringer als Trainer nach Murau. Für seine Verdienste um den Schiverband erhielt er dessen goldenes Ehrenzeichen. Auch in der Feuerwehr war Magister Gasteiger an führender Stelle tätig. Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg erreichte er noch die Verwirklichung seiner fast 10 Jahre dauernden Bemühungen um die Wiedererschließung des im 14. Jahrhundert vermauerten Gissübeltores. Auch zwei Tennisplätze wurden von Magister Gasteiger geschaffen. 1939 rückte Gasteiger als Gebirgsjägerleutnant ein und war mit kurzen Unterbrechungen bis Kriegsende Soldat. Nach Heimkehr aus der Gefangenschaft begann er sofort wieder mit ganzer Kraft für seine Heimat zu arbeiten. Er organisierte die 650-Jahrfeier der Stadt Murau, zu der auch Bundeskanzler *Figl* erschien. Ferner schrieb er die Geschichte der Stadt, die heute leider vergriffen ist, übernahm die Wiedergründung des Fremdenverkehrsvereines, des Wintersportvereines und der Bürgergarde. Jahrelang war er als steirischer Landesjugendwart und Kampfrichter im Schiverband tätig. Als Obmann der Berufsschulbaugenossenschaft war Magister Ernst Gasteiger unermüdlich tätig. Vielleicht die bedeutendste Leistung jedoch war die Gründung des Heimatmuseums der Stadt Murau, das er mit seinen Mitteln im eigenen Hause zu errichten begann und das heute zu den bedeutendsten Ortsmuseen des Landes zählt. Unermüdlich war Magister Gasteiger bestrebt, wertvolles altes Kulturgut zusammenzutragen und bedeutende Urkunden zur Geschichte seiner Stadt zu sammeln. Seit Jahren hat er auch eine Abteilung mit Uniformen der alten österreichischen Armee und Marine als kleines Heeresmuseum angeschlossen. All diese vielen Arbeiten hat der Verstorbene immer ehrenamtlich geleistet, ohne auch nur einen einzigen Groschen aus öffentlichen Mitteln oder als Aufwandsentschädigung zu verrechnen. Auch die Errichtung des Campingplatzes und der Jugendherberge ist einzig und allein seiner Initiative zu danken. Er war langjähriger Korrespondent der Historischen Landeskommission für Steiermark, Archiva-

lienpfleger für den Bezirk Murau, der Obmann des Wintersportvereines, des Fremdenverkehrsvereines und Hauptmannstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Murau sowie jahrzehntelanges Mitglied des Historischen Vereines für Steiermark. Mit ihm, der im Alter von 69 Jahren, am 9. Oktober 1970, plötzlich verstarb, verliert der Historische Verein für Steiermark eines seiner wertvollsten und treuesten Mitglieder.

Richard Guseck-Glankirchen



Marie Mayer: Ein unvergesslicher Optimist des 19. Jahrhunderts

geboren am 12. März 1812 in Glankirchen
gestorben am 12. März 1892

Marie Mayer war eine der besten Köchinnen der Zeit. Sie war eine Frau, die mit ihrer Gabe, ihren Fähigkeiten und ihrem Fleiß die Herzen der Menschen zu gewinnen wusste. Sie war eine Frau, die mit ihrer Gabe, ihren Fähigkeiten und ihrem Fleiß die Herzen der Menschen zu gewinnen wusste. Sie war eine Frau, die mit ihrer Gabe, ihren Fähigkeiten und ihrem Fleiß die Herzen der Menschen zu gewinnen wusste.

Marie Mayer war eine der besten Köchinnen der Zeit. Sie war eine Frau, die mit ihrer Gabe, ihren Fähigkeiten und ihrem Fleiß die Herzen der Menschen zu gewinnen wusste. Sie war eine Frau, die mit ihrer Gabe, ihren Fähigkeiten und ihrem Fleiß die Herzen der Menschen zu gewinnen wusste.